



Presse-Information

Bundeskanzlerin Angela Merkel lädt „Wir zusammen“ ein

Diskussion über Erfahrungen, Erkenntnisse und zukünftige Entwicklungen bei der Integration von Flüchtlingen

Informationen aus erster Hand über den aktuellen Status der Flüchtlings-Integration in deutschen Unternehmen erhielt Bundeskanzlerin Angela Merkel gestern in Berlin. Sie hatte die Mitglieder des Netzwerks „Wir zusammen“ ins Kanzleramt geladen, um sich ein Bild über die Aktivitäten und das Engagement der Unternehmen insbesondere bei Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen zu machen. Als Diskussionsgrundlage für das Treffen diente unter anderem die Studie „Flüchtlinge erfolgreich integrieren – Chancen und Herausforderungen für unternehmerisches Engagement“, die „Wir zusammen“ gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Roland Berger durchgeführt hat und zeitgleich veröffentlicht.

„Wir freuen uns sehr, dass wir heute die Chance haben, Bundeskanzlerin Angela Merkel über unsere Aktivitäten persönlich zu informieren“, sagt Ralph Dommermuth, Initiator von „Wir zusammen“. „Wir haben in dem halben Jahr seit unserer Gründung schon viel erreicht. Mit über 120 Unternehmen konnten wir unsere Mitgliederzahl mehr als verdreifachen. Viele neue Projekte wurden ins Leben gerufen. Stand ursprünglich die Unterstützung der Erstaufnahme der Neuankömmlinge im Vordergrund, so hat sich zwischenzeitlich der Schwerpunkt unserer Arbeit zunehmend verändert: In der zweiten Phase steht die Integration in die Arbeitswelt im Fokus. Jetzt geht es darum, die Unternehmen zu motivieren, die noch nicht aktiv sind. Denn wir alle wissen, dass wir weitere Unterstützer aus der deutschen Wirtschaft brauchen, um die Integration langfristig zum Erfolg zu führen.“

Zahlreiche Initiativen zur beruflichen Integration haben die „Wir zusammen“ Mitglieder in der kurzen Zeit bereits gestartet. Auf diese Weise konnten rund 3.800 Praktikums- und über 750 Ausbildungsplätze geschaffen werden, 490 Flüchtlinge erhielten Festanstellungen. Die Zahlen zeigen, wie weit die Unternehmen mit der Gestaltung ihrer Projekte schon sind. Parallel entstehen kontinuierlich zahlreiche neue Engagements, um Zuwanderer zu qualifizieren und in die Erwerbstätigkeit einzugliedern. Hierfür bietet die deutsche Wirtschaft viel Potenzial, das noch nicht voll ausgeschöpft ist.



Wir-Zusammen – Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft

Ein Download der aktuellen „Wir zusammen“ Studie „Flüchtlinge erfolgreich integrieren – Chancen und Herausforderungen für unternehmerisches Engagement“ steht auf der Website des Netzwerks zur Verfügung: www.wir-zusammen.de/mediathek

Über „Wir zusammen“

„Wir zusammen“ bündelt die Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft zu einem Netzwerk, dessen Mitglieder sich dauerhaft dem Thema Integration widmen und dieses vorantreiben. Dazu führen die teilnehmenden Unternehmen eigenständige Integrationsprojekte durch und untermauern diese mit verbindlichen Patenschaften. Als gemeinsame Plattform dient die Website www.wir-zusammen.de.

Medienkontakt

Wir zusammen
Marlies Peine

Tel.: 0211-43 07 92 38

E-Mail: info@wir-zusammen.de

Foto: Bundesregierung, Hans-Christian Plambeck

Bildunterschriften

Bild 1: Bundeskanzlerin Angela Merkel empfängt Vertreterinnen und Vertreter der Initiative „Wir zusammen“ 2016

Bild 2: Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ralph Dommermuth 2016: Übergabe der „Wir zusammen“ Studie „Flüchtlinge erfolgreich integrieren“ an die Bundeskanzlerin